



02.10.26

Esra 1,1-11: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Ein **Prophet*** ist jemand, der Nachrichten von Gott weitersagt. Dabei geht es oft um Dinge, die gerade falsch laufen oder um die Zukunft.

Der **Tempel**, den Salomo gebaut hatte, war 587 v. Chr. von den Babyloniern zerstört worden. Das Volk Israel war daraufhin in babylonische Gefangenschaft gekommen. Der persische **König Kyrus** (559-530 v.Chr.) hatte 539 v. Chr. Babylon erobert und kurz darauf dem Volk Israel erlaubt, aus der Gefangenschaft in ihre Heimat, Jerusalem, zurückzukehren (538 v. Chr.). Sie dürfen den Tempel wieder aufbauen.

Priester sorgen dafür, dass Menschen Gott richtig verstehen, kannten sich in den Heiligen Schriften aus und arbeiteten im Tempel. Die **Levit**en arbeiten auch im Tempel und halfen den Priestern.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der **Bibellese-Hand** über den Bibeltext reden.

[GS_Bibellese-Hand_RQC0Hcl.pdf](#)



Fragerunde

- Der Prophet Jeremia hatte angekündigt, was hier passiert, weil Gott ihm das gesagt hatte. Jetzt passiert es wirklich. Was denkst du: Wie ist das für das Volk?

- Wenn Gott etwas ankündigt, dann trifft es auch ein. Auch wenn es manchmal etwas dauert. Ist es dir schon passiert, dass jemand ein dir gegebenes Versprechen erst sehr viel später eingelöst hat, als

du gedacht hast? Wie war das für dich?

- Hast du schon einmal ein gegebenes Versprechen (nicht) eingelöst? Wie war das für dich? Für den anderen?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du erlebt hast, dass Gott dir etwas versprochen hat /etwas Versprochenes eingelöst hat.

Oder

Etwas zum Thema **Wie angekündigt** erzählen: Eigentlich dürfte das hier keine Überraschung für das Volk Israel gewesen sein. Gott hatte das schließlich durch den Propheten Jeremia angekündigt (Jeremia 29,10), dass sie wieder in ihr Land zurückkehren würden. Allerdings lagen 70 Jahre dazwischen. Und vielleicht hatten viele das auch schon wieder vergessen. Nicht alle waren damals dabei gewesen oder hatten zugehört, wenn andere darüber sprachen ... Doch was Gott ankündigt geschieht: Der persische König hilft und erlaubt, dem Volk Israel, zurückzukehren. Und er schickt sie nicht einfach nur zurück, sondern er gibt ihnen einen konkreten Auftrag: Sie sollen den Tempel von Gott wieder aufbauen, der zerstört wurde. Kyrus nimmt also nicht nur das Volk ernst, sondern auch Gott. Ich kann mir vorstellen, dass diese Hilfe für viele unerwartet kam. Aber sie zögern nicht lange und machen sich direkt auf den Weg, zurück nach Jerusalem. Sie erkennen, dass dieser König zwar selbst nicht an ihren Gott glaubt. Aber sie können seinem Wort trauen. – schließlich hatte Jeremia es auch angekündigt. Wie gut, dass ich Gott heute noch genauso vertrauen kann, weil er - wie damals - alle seine Versprechen hält, auch wenn es manchmal dauert. Auf ihn ist Verlass!



Sonstiges

Vielleicht gibt es in eurer Klasse SuS, die in der zweiten, dritten oder ... Generation hier in Deutschland sind, deren Familien ursprünglich aber eigentlich aus einem anderen Land stammen. Wie wäre es für euch, wenn ihr zurückgehen müsstet?

